

Pressemitteilung

Landesschülerrat Sachsen
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden
presse@lsr-sachsen.de

Praxisberater an sächsischen Oberschulen

Der LandesSchülerRat Sachsen begrüßt das Vorhaben des sächsischen Kultusministeriums, wonach Praxisberater der Arbeitsagenturen langfristig an den Oberschulen im Freistaat etabliert werden sollen. Diesen Schritt verstehen wir als Zugeständnis, dass sächsische Berufs- und Studienorientierung weiterhin Potenzial aufweist.

Eine umfassendere Berufs- und Studienorientierung ist mit Hinblick auf wachsende Anforderungen, sich verändernde Umfelder und breitere Fachrichtungen und Ausbildungsorte von hoher Bedeutung. Eine Vernachlässigung dieser Vorbereitung hat nicht selten einen Abbruch der Ausbildung und somit Zeitverlust zur Folge. Die ab kommenden Schuljahr verstärkt eingesetzten Praxisberater könnten hier wesentliche Verbesserungen schaffen.

Die aktuell in Sachsen praktizierte Orientierung für das spätere Berufsleben ist nach Auffassung des LandesSchülerRates dennoch nicht zufriedenstellend. Während Oberschüler mehr Praktika in ihrer Schullaufbahn durchleben als Schüler eines Gymnasiums, wird sich an Gymnasien verhältnismäßig zu stark auf die Berufsorientierung konzentriert. Mit der Berufslaufbahn muss sich bereits ab Klasse 7 auseinandergesetzt werden. Für einen breiteren Einblick sind mehr Praktika für alle Schüler notwendig, eng abgestimmt mit lokalen Betrieben, wobei Schüler der Sekundarstufe II ein Praktikum verpflichtend in einer Universität durchlaufen sollten. Für Gymnasien fordert der LandesSchülerRat außerdem eine jährlich stattfindende Informationsveranstaltung zum Studium, wie es sie bereits auch zur Berufsorientierung gibt. Zeitnah muss auch geprüft werden, inwiefern die neuen Praxisberater an allen Schulformen eingesetzt werden könnten. Im Moment decken sie personell nur ein Drittel der Oberschulen ab - mindestens jede Oberschule muss auf solch einen Berater zurückgreifen können.

Der LSR-Vorsitzende Friedrich Roderfeld dazu: „Wir begrüßen, dass künftig mehr Praxisberater an den sächsischen Schulen eingesetzt werden sollen und sehen dies als wichtigen Baustein für eine gelungene Berufsorientierung in den Oberschulen. Schön, dass dort mittlerweile die richtigen Schritte gegangen werden. Für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung ist es aber noch ein weiter Weg an allen sächsischen Schulen. In einigen Regionen Sachsens gehen Unternehmen schon besondere Wege, indem sie aktiv Schulen besuchen und den dortigen Schülern gezielt Praktika anbieten. Um langfristig in diesem Bereich voranzukommen, muss es mehr dieser innovativen Konzepte geben, der Anfang ist dafür gemacht. Nur so kann auch auf Dauer die hohe Anzahl an Schulabbrechern vermindert werden.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Leonard Kühlewind, per E-Mail an leonard.kuehlewind@lsr-sachsen.de oder unter 01727059626.